

Medienmitteilung

15. Mai 2020

35'000 Einsatzstunden zugunsten der Bevölkerung

Der Regionale Führungsstab Bachtel und die Zivilschutzorganisation Bachtel beenden ihren Corona-Einsatz mit einer positiven Bilanz. Angehörige der zwei Organisationen haben insgesamt über 35'000 Arbeitsstunden geleistet.

Ende Februar hatte die Zivilschutzorganisation (ZSO) Bachtel ihren Aktivdienst zur Corona-Krise begonnen, nur Tage danach dann auch der Regionale Führungsstab (RFS) Bachtel. Heute beenden die beiden Organisationen des Sicherheits-Zweckverbands Bachtel der Gemeinden Bäretswil, Bubikon, Dürnten, Hinwil und Rüti den Einsatz.

Unterstützung vor allem im Gesundheitsbereich

In den zweieinhalb Monaten wurde von der ZSO eine Vielzahl von Hilfeinsätzen geleistet, primär zugunsten von Spitex-Organisationen sowie Alters- und Pflegeheimen. Diese Einrichtungen unterstützte man vor allem bei Betreuungsaufgaben. Zudem betrieb man im Auftrag des RFS eine Hotline, über welche 93 Einsätze von Freiwilligen vermittelt wurden, zum Beispiel Einkäufe erledigen für Senioren.

Der RFS sorgte mit einer übergeordneten Koordination in regelmässigen Rapporten und unter anderem in neun Absprachesitzungen mit Gemeindepräsidien, Gemeindeschreibern und Sicherheitsvorständen dafür, dass systemrelevante Organisationen wie die Feuerwehren oder Gemeindewerke trotz der wegen der Krise behördlich angeordneten Einschränkungen funktionierten – eine wichtige Vorgabe, die jederzeit vollumfänglich erfüllt wurde. Das ist nicht selbstverständlich, gab es doch auch in den Gemeinden des Zweckverbands eine Reihe von Corona-Fällen. So wurden beispielsweise alleine in einer grossen Rütner Arztpraxis 36 Menschen im Alter zwischen vier Wochen und 90 Jahren positiv getestet. Vier dieser Patienten, die

erstaunlicherweise oft keine oder untypische Symptome aufwiesen, machten einen schweren Verlauf der Krankheit durch.

Das Milizsystem funktioniert

Die Zivilschutzorganisation Bachtel hat im Corona-Einsatz insgesamt über 35'000 Arbeitsstunden zugunsten der Bevölkerung geleistet – auch an Wochenenden. Leistungen, die auf ein durchs Band positives Echo stiessen. Positiv ist denn auch die Bilanz, welche die ZSO selbst zieht. Nicht zuletzt, weil sich zeigte, dass die Milizorganisation innert kürzester Zeit voll funktionsfähig war.

Trotz Einsatz-Ende geht die Arbeit des Führungsstabes auf kleiner Flamme weiter. So wird unter anderem zusammen mit Partnern aus verschiedenen Bereichen ein vorhandenes Pandemie-Konzept mit den Erkenntnissen aus der Corona-Zeit aktualisiert.

Für Rückfragen von Medienschaffenden:

Kommunikationsstelle Regionaler Führungsstab Bachtel,
c/o dok-kommunikation, Tel. 043 536 62 77